

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Band:** - (1972)  
**Heft:** 2

**Anhang:** [Lokalnachrichten] : München, Stuttgart, Freiburg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bezirk München

SCHWEIZERISCHES  
GENERALKONSULAT  
8 München 44  
Leopoldstraße 33  
Postfach 66

**Wichtige Mitteilung**  
Bitte obige neue Adresse beachten

**Kulturspiegel**  
(Veranstaltungen mit Schweizer  
Beteiligung)

**Theater**  
München  
div. Male Kammerspiele  
Aug./Sept. „Ritt über den Bodensee“  
von Peter Handke  
Zürcher Theater am  
Neumarkt

**Konzerte**  
Passau  
9. 7. Kirche in Aldersbach  
Festival Strings Lucerne  
Leitung:  
Rudolf Baumgartner

München  
8./9. 7. Schloß Nymphenburg  
J.-S.-Bach-Werke  
Solist:  
Ernst Haefliger, Tenor  
11./12. 7. Schloß Nymphenburg  
Festival Strings Lucerne  
Leitung:  
Rudolf Baumgartner

**Schweizer Verein München e. V.,**  
München  
Präsident O. Obrist  
8 München 44  
Leopoldstraße 33, „Schweizer Haus“

### 1. August-Feier 1972 in München

Der Schweizer Verein München e. V. lädt alle die in München und Umgebung wohnenden Schweizer Bürger und ihre Familienangehörigen ein, an der 1. August-Feier teilzunehmen. Bei der Feier, die im großen Saal des Schweizer Hauses, Leopoldstraße 33, München 44, ab 20 Uhr veranstaltet wird, ist der Schweizerische Botschafter in der BRD, Herr Dr. Hans Lacher, anwesend.

### Neue Adresse und neuer Vorstand Schweizer Verein Nürnberg e. V.

85 Nürnberg  
Senefelderstraße 10  
Tel. 09 11-51 26 19  
Der Schweizer Verein Nürnberg hat sich bei seiner letzten **Generalversammlung**,



Hans Rechsteiner



Peter Schmid



Hans Schnyder

die am 7. Mai 1972 stattfand, neu konstituiert. Der seit 1939 nur mit kurzer Unterbrechung amtierende Präsident, Herr Otto Schmid, Sohn des im Jahre 1939 verstorbenen Schweizer Alt-Konsuls Wilhelm Schmid, hat sein Amt niedergelegt, bleibt aber als *Ehren-Präsident* dem Schweizer Verein weiter verbunden. Als neuer **Dreier-Vorstand** wurden die Herren **Hans Rechensteiner**, **Peter Schmid** und **Hans Schnyder** gewählt. Die neue Vorstandschaft hat sich als Ziel gesetzt, neben der Pflege des sehr regen Vereinslebens durch einzelne besondere Anlässe die ganze Schweizer Kolonie im Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen anzusprechen. Bereits im Vorjahr wurde der 1. August in größerem Kreise gefeiert. Damals kam sogar im „*Bund*“ eine kleine Pressenotiz. Im vergangenen November wurde unter großer Teilnahme auch ein Fondue-Essen der Schweizer Kolonie organisiert.

Zudem hat sich ein *Schweizer Kegelclub* gebildet, der in vierwöchentlichem Turnus jeweils an einem Donnerstagabend zusammenkommt. Interessenten für dieses Kegeln möchten sich bitte an *Frau Hildegard Wehling* (Telefon 0911-83 46 19) wenden. Die neue Vorstandschaft versteht, daß gerade jüngere Schweizer an einem Vereinsleben im alten Sinne kaum noch Interesse haben werden. Trotzdem würde man sich freuen, wenn auch noch weitere Schweizer der Kolonie Nürnberg-Fürth-Erlangen dem Schweizer Verein beitreten würden, die mit ihrem Beitrag die neuen Initiativen im Rahmen der gesamten Kolonie finanziell mit tragen helfen.

Die **1.-August-Feier 1972** findet **Samstag, den 29. Juli** wie im Vorjahr im Café-Restaurant „Reimehof“ in Wallsdorf statt, von Nürnberg aus in knapp 40 Minuten per Auto über die Autobahn Nürnberg-Hof, Ausfahrt Hormersdorf, leicht zu erreichen. Der Schweizer Verein Nürnberg organisiert auch eine

Omnibusfahrt zum „Reimehof“ für die Landsleute, die nicht mit eigenem Wagen fahren wollen. Beginn der Veranstaltung 16.00 Uhr, großes Augustfeuer dann ca. 20.30 Uhr (ausführliche Einladung erfolgt noch rechtzeitig). Auch in diesem Jahr hat Herr Generalkonsul *Dr. Jacques B. Rüedi* wieder seine Teilnahme zugesagt.

## Bezirk Stuttgart

SCHWEIZERISCHES  
GENERALKONSULAT  
7000 Stuttgart 1  
Hirschstraße 22

### Neuer Postenchef in Stuttgart

Das Eidgenössische Politische Departement hat als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen *Arthur Wegmüller* **Walter Vaterlaus** zum neuen Schweizerischen Generalkonsul in Stuttgart ernannt.

Herr Vaterlaus wurde 1912 geboren und ist Bürger von Hüntwangen/ZH. Nach mehrjähriger Tätigkeit in der Privatindustrie trat er 1939 in das EPD ein und wurde nacheinander den Posten in Frankfurt, Berlin, Prag und wiederum Frankfurt zugeteilt. Nach einer von 1965 bis 1967 dauernden Tätigkeit im Finanz- und Wirtschaftsdienst in Bern versah Herr Vaterlaus seit Januar 1968 den Posten eines Generalkonsuls in Zagreb.

### Begrüßung

Als neu ernannter Generalkonsul im Bezirk Stuttgart begrüße ich alle Schweizer und hoffe, daß ich bald Gelegenheit haben werde, Ihre persönliche Bekanntschaft zu machen. Es wird mein Bestreben sein, Ihre und unserer Heimat Interessen im besten Sinne zu wahren und die sehr guten Beziehungen zu unserem Gastland weiter zu pflegen und zu mehren.

Sie werden bei mir und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stets offene Türen finden, wenn Sie unsere Dienste in irgendeiner Weise benötigen. Auch den uns brieflich unterbreiteten Anliegen werden wir unsere volle Aufmerksamkeit schenken.  
Mit landsmännlichen Grüßen  
Walter Vaterlaus  
Schweizerischer Generalkonsul

#### Schweizergesellschaft Stuttgart

Präsident Prof. Dr. J. Werner  
7 Stuttgart 70  
Steckfeldstraße 30

Die vom Schweizerischen Generalkonsulat Stuttgart und der Schweizer Gesellschaft Stuttgart gemeinsam veranstaltete

#### Bundesfeier

findet am Samstag, dem 22. Juli 1972 statt. Die Ansprache hält der neue Schweizerische Generalkonsul in Stuttgart, Herr *Walter Vaterlaus*. Ein 1. August-Funken, ein Lampion-Umzug für die Kinder und weitere Überraschungen sind geplant. Sodann ist ausgiebig Gelegenheit zum Tanzen geboten, und die junge Generation ist besonders herzlich eingeladen. Der Ort der Durchführung steht im Moment noch nicht fest. Die Mitglieder der Schweizer Gesellschaft Stuttgart erhalten auf jeden Fall noch eine besondere Einladung.

**Alle weiteren Angehörigen der Schweizer Kolonie von Stuttgart und Umgebung sind ebenfalls sehr herzlich willkommen** und werden gebeten, ihre vorgesehene Teilnahme bis spätestens 12. Juli 1972 dem Schriftführer der Schweizer Gesellschaft Stuttgart, Herrn *Gerhard Opitz*, *Stuttgarter Straße 98, 725 Leonberg* (Tel. 0 71 52/67 46), mitzuteilen. Sie erhalten dann das genaue Programm ebenfalls zugestellt.

#### Schweizerverein „Helvetia“ Mannheim

Präsident Karl Winzenried  
68 Mannheim 42, Saalfelder Weg 10

Am Sonntag, dem 26. März 1972, haben wir die diesjährige **Generalversammlung** im Lokal „Guder Droppe“ abgehalten. Die einzelnen Tagesordnungspunkte wurden in harmonischer Weise besprochen.

Die Wahlen zum Vorstand brachten folgendes Ergebnis:

Präsident	<i>Karl Winzenried</i>
Vizepräsident	
und Schriftführer	<i>Heinrich Wyss jr.</i>
Kassier	<i>Maria Schupp</i>
Vergnügungswart	<i>Hans Wyss</i>
Kassenprüfer	<i>Hans Wyss</i>
Beisitzer	<i>Wilhelm Burkhard,</i> <i>Ernst Schmid</i>

In der Versammlung vom 16. April 1972 wurde beschlossen, einen Ausflug nach Sinsheim am 4. Juni 1972 durchzuführen.

#### Schweizergesellschaft Pforzheim

Präsident Karl Schofer  
753 Pforzheim, Holzgartenstraße 16–18

Unsere **Bundesfeier** werden wir mit einem Ausflug nach Lindenfels und Bensheim verbinden. **Der Ausflug wird am 17. September 1972 stattfinden.**

Unser traditioneller Maiausflug fand am 7. Mai 1972 in den nördlichen Schwarzwald statt. Der Ausflug wurde so gewählt, daß auch unsere älteren Landsleute und die Familien mit ihren Kindern daran teilnehmen konnten. Da auch das Wetter mitmachte, war der Ausflug für alle ein schönes Erlebnis. Am 1. Mittwoch eines jeden Monats trifft sich die gesamte Schweizer Kolonie in Pforzheim in ihrem eigenen Heim, Wolfsbergallee 63. Da unsere Juni-Zusammenkunft am 7. dieses Monats gleichzeitig mit dem 68. Geburtstag unseres Präsidenten, Herrn Karl Schofer, zusammentrifft, hat Herr Schofer alle Landsleute zu einer Geburtstagsfeier eingeladen. Auch an dieser Stelle Herrn Schofer unsere herzlichsten Geburtstagswünsche und für das kommende Jahr alles Gute.

Unsere **1. August-Feier** findet am **Samstag, den 29. Juli 1972**, in unserem Heim statt. Hierzu geht auch an dieser Stelle herzliche Einladung an unsere Mitglieder.

*Im Anschluß an den Bericht über das Jubiläumsfest in der vorangehenden Ausgabe „kontakt“ hat uns die Schriftleitung gebeten, noch eine wichtige Ergänzung anzubringen:*

*Der Höhepunkt des glanzvollen Festes war der Vortrag von **Professor Pfarrer A. Lautenschlager, Erkelenz**, der sich als persönlicher Freund des Vorstandes besonders berufen fühlte, mit packenden Worten die 90jährige Geschichte der Schweizer Gesellschaft Pforzheim darzustellen. Dafür sei ihm an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt.*

*Anm. Redaktion*

## Bezirk Freiburg i. Br.

SCHWEIZERISCHES KONSULAT  
7800 Freiburg i. Br.  
Postfach 1507

#### Antwort an den Schweizer Verein Jestetten

Anläßlich der letztjährigen Präsidentenkonferenz in Freiburg wurde vom Vertreter des Schweizer Vereins Jestetten die Bitte vorgetragen, dafür zu sorgen, daß dem von den Auslandschweizern aus der deutschen Grenzzone seit Jahren gestellten Begehren, in dringenden Fällen Aufnahme im Krankenhaus von Schaffhausen zu finden, endlich positiv entsprochen werde. Ebenso wurde der Erwartung Ausdruck gegeben, daß Auslandschweizerkindern des Raumes Jestetten künftig der Besuch der Mittel-

schule von Neuhausen ermöglicht werde.

Die unverzüglich vom Konsulat eingeleiteten Abklärungen und Besprechungen konnten Ende Februar 1972 erfolgreich abgeschlossen werden. Mit den zuständigen Schaffhauser Behörden konnten nachstehende Regelungen vereinbart werden, welche den berechtigten Forderungen unserer Landsleute vollumfänglich Rechnung zu tragen vermögen:

1. Das Kantonsspital wurde angewiesen, daß Notfälle von Landsleuten aus der badischen Nachbarschaft ohne Rücksicht auf die jeweiligen Platzverhältnisse jederzeit aufzunehmen sind. Alle anderen Aufnahmen hängen von dem zur Verfügung stehenden Platzangebot ab. In tariflicher Hinsicht werden diese Auslandschweizer nicht den Ausländern, sondern den in Schaffhausen wohnhaften außerkantonalen Patienten gleichgestellt.

2. Die Realschulen (Sekundarschulen) im Kanton Schaffhausen sind grundsätzlich bereit, Kinder von Auslandschweizern aus den deutschen Nachbargemeinden, inklusive der Enklave Büsingen, aufzunehmen, sofern sie hinsichtlich Intelligenz den Anforderungen zu entsprechen vermögen, die von den in der Schweiz wohnhaften Schülern zu erfüllen sind, und die Eltern bereit sind, das entsprechende Schulgeld zu übernehmen. Auch sollte erkennbar sein, daß nach der Realschule ein Übertritt in die Kantonsschule Schaffhausen angestrebt wird.

Bei allfällig auftretenden Schwierigkeiten werden die Landsleute eingeladen, sich direkt mit dem Konsulat in Verbindung zu setzen.

#### Nachforschung

Während des Krieges war in einem deutschen Konzentrationslager der Schweizer Bürger Müller, Kurt, geb. 7. 2. 1922, inhaftiert. Der Genannte ist am 21. 11. 1944 verstorben.

Wer Angaben über den Aufenthaltsort der Witwe, Frau Müller, machen kann, ist gebeten, sich mit der Schweizerischen Botschaft, Bayenthalgürtel 15, 5 Köln 51, Telefon 02 21/38 06 41, in Verbindung zu setzen.

#### Ferienplätze

Eine Anzahl junger Schweizerinnen und Schweizer aus der Westschweiz möchten ihre Ferien im Juli und August in der Bundesrepublik Deutschland *als Helfer*

auf dem Lande in Heimen, Ferienkolonien o. ä. verbringen. Die zwischen 16 und 20 Jahre alten Landsleute erwarten neben Kost und Logis ein bescheidenes Taschengeld als Anerkennung für ihre Leistungen.

Nähere Auskunft erteilt:

*Herr André Pulfer*

*Fleur de Lys, CH – 1802 Corseaux*